

Aus dem Gemeindeleben berichtet:

Gemeindefest Rathenow am 17.06.2012

Der Sommer hat sich verabschiedet, doch sich seiner sonnigen und strahlenden Tage zu erinnern, kann Freude nachklingen lassen. Als ein solcher Tag darf schon der 11. Sonntag im Jahreskreis gelten, da die Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst zum Gemeindefest zusammenblieb.

Ein Quartett aus fleißigen Helfern hatte (trotz Platzbeengung wegen frisch ausgesäter Rasenflächen) den neuen Fahrrad-Carport in eine Verweilecke verwandelt.

Obwohl nicht geplant, aber die wohlbekannte Tasse Kaffee nach den sonntäglichen Gottesdiensten, hatte bald jeder in der Hand. Aber so blieb gut Zeit, die bestellte Haxe zu portionieren. Da hatten plötzlich zwei Frauen mehr zu tun als gedacht. Mit den vielfältigen mitgebrachten Salaten ergab es einen herzhaften Imbiss.

Nach diesem ward Stühlerücken angesagt, denn in der Zwischenzeit ward emsiges Treiben an der Seitenfront der Kirche. Die Kita-Vorschulkinder waren in ihre Kostüme geschlüpft, Mikrophon ward aufgebaut, Utensilien bereitgelegt, denn Gänseblümchen Friederike wollte ihre Geschichte erzählen.

Friederike wollte anders sein, als immer nur ein kleines Gänseblümchen. Aber dabei wurde sie nur einsamer und verlor ihre Freunde, den Apfelbaum, die Marienkäfer, die Elfen und alle ihre Mitschwestern.

Doch als diese sahen, wie schlecht es Friederike ging, taten sie sich zusammen und mit Hilfe von Regen und Wind retteten sie Friederike und sie freute sich, wieder ein Gänseblümchen zu sein.

Mit herzlichem Applaus dankten die Zuschauer und Eltern der Kinder den Kindern für ihre gelungene Darbietung.

Im Anschluss ward zu eigenen Aktivitäten aufgerufen. Kleine Spiele und Kreistänze fanden ihre Mitspieler. In der Zwischenzeit hatten einige Frauen den reichlich gesponsorten Kuchen für's Kuchenbuffett bereitet und auch die



Kaffeemaschine ward wieder maximal gefüllt. So war es ein erfüllter Sonntag, der 17. Juni 2012, Gottesdienst, Gaumenfreuden, Kindertheater, gemütliches Zusammensein sorgten für Kurzweil und Freude und über allem lachte die Sonne.

Martina Wegener